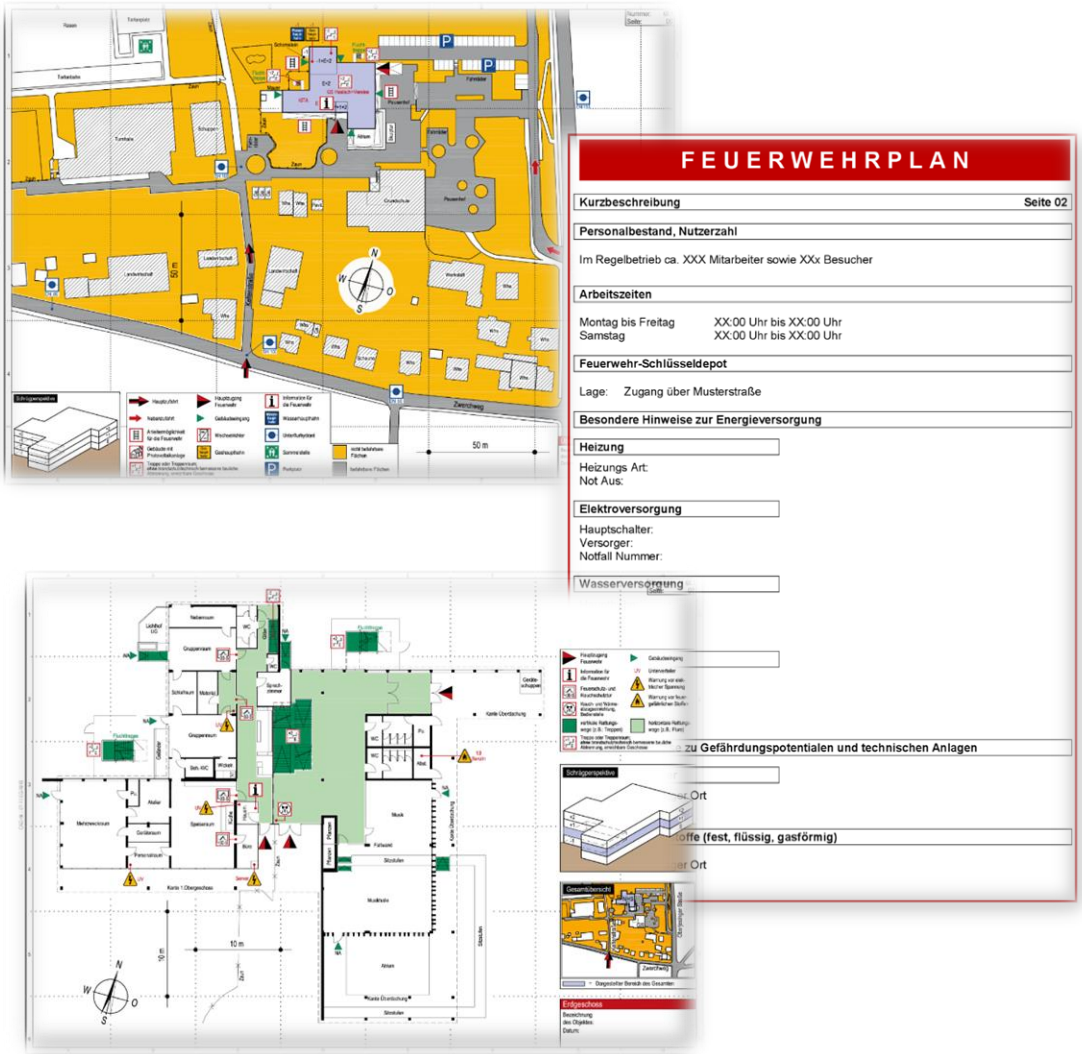
FEUERWEHR HERRENBERG
112 Prozent Ehrensache

Ausführungshinweise der Feuerwehr Herrenberg für das Erstellen von Feuerwehrplänen nach DIN 14095 mit Ergänzungen



1 Inhalt

2 Einführung....3
3 Ansprechpartner/Versandadresse....3
4 Hinweis....3
5 Aktualisierung....3
6 Gestaltung der Feuerwehrpläne....4
7 Beschaffenheit und Ordner....4
8 Aufbau und Struktur....4
9 Sonderpläne....5
10 Verteilung von Feuerwehrplänen....5
11 Genehmigung und Übergabe der Pläne....5
12 Brandmeldeanlage....5
13 Platzierung der Feuerwehrpläne....6
14 Kennzeichnung Platzierung Feuerwehrplan....6
15 Kosten....6
16 Aktuell gültige Normen....6
17 Beispiel für das „Herrenberger“ Layout....7

2 Einführung

- Dieser Ausführungshinweis dient als Vorgabe bei der Erstellung und Ausfertigung von Feuerwehrplänen im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Herrenberg. Dazu gehören neben der Kernstadt Herrenberg auch die Ortsteile Affstätt, Gültstein, Haslach, Kayh, Kuppingen, Mönchberg und Oberjesingen.
- Hinweise zur Ausführung von Feuerwehrplänen des Landkreises Böblingen finden im Stadtgebiet Herrenberg keine Anwendung.

3 Ansprechpartner/Versandadresse

Feuerwehr Herrenberg Sachgebiet Gefahrenabwehrplanung	Feuerwehr Herrenberg
Florian König Jahnweg 3, 71083 Herrenberg f.koenig@herrenberg.de 07032 924-132	 Jahnweg 3, 71083 Herrenberg feuerwehr@herrenberg.de 07032 924-130

4 Hinweis

- Der Planersteller ist für die Ausführung und den Inhalt der Pläne verantwortlich. Die Feuerwehr setzt voraus, dass der Planersteller zum Zeitpunkt der Bauabnahme die Pläne vor Ort auf wirklichkeitsgetreue Darstellung überprüft hat, bevor diese der Feuerwehr zur Freigabe vorgelegt werden. Von der Feuerwehr werden die Pläne auf Plausibilität und Vollständigkeit entsprechend den vorliegenden objektbezogenen Kenntnissen kontrolliert. Durch die Feuerwehr Herrenberg erfolgt keine erneute Prüfung vor Ort.

5 Aktualisierung

- Entsprechend den Vorgaben der DIN 14095 ist der Feuerwehrplan stets auf aktuellem Stand zu halten. Dies bedeutet, dass bei Veränderungen am Objekt, baulich oder nutzungsbedingt, der Feuerwehrplan sofort zu aktualisieren ist.
- Mindestens alle 2 Jahre hat der Betreiber den Plan von einer sachkundigen Person prüfen und gegebenenfalls aktualisieren zu lassen.

6 Gestaltung der Feuerwehrpläne

- Feuerwehrpläne sind entsprechend der jeweils aktuell gültigen Fassung der **DIN 14095** (Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen) zu erstellen, darüber hinaus sind die zusätzlichen Vorgaben der Feuerwehr Herrenberg zu beachten und aufzunehmen.

	Hauptzugang Feuerwehr (je Gebäude nur einen Hauptzugang)
	Hauptzufahrt (je Grundstück nur eine Hauptzufahrt)
	Nebenzufahrt
	Gebäudeeingang (nur Zugänge ins Gebäude und nicht in einzelne Räume. Zugänge zu Garagen und Trafos, etc. sind mit zusätzlicher Bezeichnung zu versehen)

7 Beschaffenheit und Ordner

- Alle Seiten sind einzeln gegen Nässe und Verschmutzung durch eine Laminierung oder Folierung (reißfest, wasserbeständig und langlebig) zu schützen - Klarsichthüllen sind unzulässig.
- DIN A3-Seiten sind auf das Format DIN A4 zu falten.
- Alle Seiten werden in einem roten Ordner auf DIN A4 gefaltet gelagert. Es muss bei gefaltetem Plan das Schriftfeld Feuerwehrplan, Geschoss und Übersichtspiktogramm rechts zu sehen sein.
- Der Feuerwehrplan ist in einem roten Präsentationsringbuch/Ringordner DIN A4 40mm (ggf. 50mm) mit Front- und Rückeneinschub anzulegen. In der Fronttasche muss der Übersichtsplan im DIN A4-Format eingefügt sein. Der Ordnerrücken wird mit dem Objektnamen beschriftet (siehe Beispiele im Anhang)

8 Aufbau und Struktur

Die Strukturierung des Feuerwehrplan ist wie nachfolgend beschrieben umzusetzen:

1. Objektinformationen (Allgemeine Gebäudedaten)
2. zusätzliche textliche Erläuterung
3. Übersichtsplan
4. Ansichtsplan mit Bildern (z.B. FSD, FSE, Zugang Erstinformationsstelle)
5. Geschoss- /Detailpläne (UG, EG, OG, 1. OG, DG etc.)
6. Sonderplan (z.B. RWA-Gruppenplan, Sprinklergruppenplan, Abwasserplan, etc.)

9 Sonderpläne

RWA-Gruppenplan ist notwendig, wenn in einem Gebäudeteil mehr als eine RWA-Gruppe mit unterschiedlichen Auslösestellen vorhanden ist.

Sprinklergruppenplan ist notwendig, wenn in einem Gebäudeteil mehr als eine Sprinklergruppe (ggf. mit unterschiedlichen Sprinklerunterzentralen) vorhanden ist.

Abwasserplan ist notwendig, wenn durch die verarbeiteten/gelagerten Stoffe oder aufgrund von verunreinigtem Löschwasser eine Gefahr für die Umwelt ausgehen könnte.

Weitergehende objektbedingte Forderungen sind immer möglich.

10 Verteilung von Feuerwehrplänen

Kernstadt Herrenberg	Ortsteile
1x Folie (Feuerwehr) 1x digital via Mail (Feuerwehr) 1x Papier (Baurechtsamt) 1x Folie (Betreiber) 1 x Papier (Gebäudemanagement bei städtischen Objekten)	2x Folie (Feuerwehr) 1x digital via Mail (Feuerwehr) 1x Papier (Baurechtsamt) 1x Folie (Betreiber) 1 x Papier (Gebäudemanagement bei städtischen Objekten)

Die Feuerwehrpläne für die Feuerwehr, Baurechtsamt, Gebäudemanagement sowie städtische Objekte sind gesammelt die Feuerwehr zu versenden.

11 Genehmigung und Übergabe der Pläne

- Der Feuerwehr Herrenberg, Sachgebiet Gefahrenabwehrplanung, ist ein Vorabzug aller Bestandteile des Feuerwehrplans zur Prüfung vor der Fertigstellung vorzulegen.
- Nach Genehmigung durch die Feuerwehr Herrenberg ist der komplette Plansatz/Plansätze wie festgelegt an die Feuerwehr und den Betreiber zu versenden.
- Von der Feuerwehr Herrenberg nicht genehmigte Feuerwehrpläne sind unzulässig.

12 Brandmeldeanlage

- Bei Objekten mit einer Brandmeldeanlage hat die Fertigstellung des Feuerwehrplans und der Meldergruppenpläne (Laufkarten) mindestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Inbetriebnahme der BMA bzw. Aufschaltung zur Feuerwehrleitstelle zu erfolgen. Liegt der Feuerwehrplan oder der Meldergruppenplan (Laufkarten) nicht vor, wird die Aufschaltung der Brandmeldeanlage nicht durchgeführt werden.

13 Platzierung der Feuerwehrpläne

Die Feuerwehrpläne sind wie nachfolgend priorisiert im Objekt zu platzieren:

1. in der Feuerwehr-Erstinformationsstelle (roter Schrank, ehemals FIZ). Eine zusätzliche Kennzeichnung für den Feuerwehrplan ist nicht notwendig oder
2. in unmittelbarer Nähe zum FAT/FBF in einem abschließbaren roten Kasten. Der roten Kasten ist zu kennzeichnen und mit einer Objektschließung zu versehen. Dies gilt nur bei zur Feuerwehr aufgeschalteten Brandmeldeanlage oder
3. in einem roten Kasten oder Schrank/Regal. Der Feuerwehrplan soll nicht öffentlich zugänglich sein, aber für Mitarbeiter erreichbar.

14 Kennzeichnung Platzierung Feuerwehrplan

Kennzeichnung für roten Kasten:

Kennzeichnung für roten Kasten oder für Regal/Schrank:

Die Platzierung des Feuerwehrplans ist in der Erstinformationsstelle (roter Schrank, ehemals FIZ) zu bevorzugen.

15 Kosten

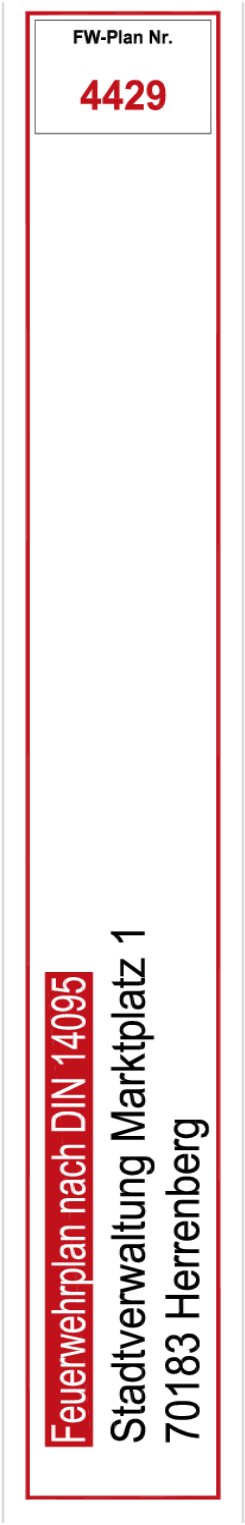
Gemäß der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Herrenberg vom 01.Mai 2025 ist die wiederholte Beurteilung bzw. Freigabe Prüfung eines Feuerwehrplanes kostenpflichtig und wird grundsätzlich berechnet. Die erste Freigabeprüfung ist kostenfrei.

16 Aktuell gültige Normen

- DIN 14095 Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen
- DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen Teil 6: Bauliche Einrichtungen

17 Beispiel für das „Herrenberger“ Layout

Beispiel der grafischen Umsetzung des Ordnerrückens als Einschub



Beispiel der grafischen Darstellung der Ordnerfront mit Einschubblatt

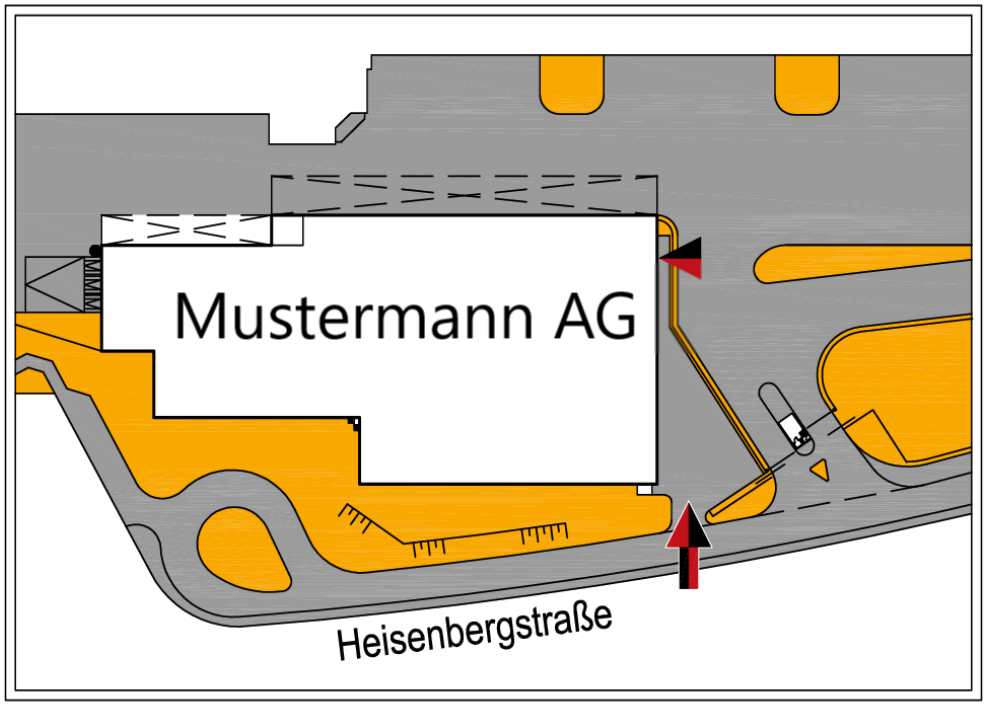
FEUERWEHRPLAN

DIN 14095

Objekt-Nr.: 4160

Mustermann AG
Mustermannstraße 1

71083 Herrenberg-Gültstein



Beispiel der grafischen Darstellung der allgemeine Objektinformationen

FEUERWEHRPLAN

Allgemeine Gebäudedaten — Seite 01

Objekt-Nr.:	1234
Brandmeldeanlage-Nr.:	FBB 123456
Bezeichnung, Firmenname:	Bürgeramt Herrenberg
Straße, Hausnummer:	Marktplatz 1
Postleitzahl, Ort:	71083 Herrenberg
Telefon, Telefax:	☎ +49 (0) 7032-XXXXX 🖷 +49 (0) 7032-XXXXX

Nutzung

Bürgeramt / Verwaltung

Ansprechpartner im Einsatzfall

Hinweis: Erreichbare Ansprechpartner (z.B. mit Zugangsberechtigung, Kenntnissen in Gebäudeaufbau, -nutzung, -technik), Erreichbarkeit rund um die Uhr, auch am Wochenende.

Ansprechpartner	Funktion	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon
Hr. Mustermann	Amtsleiter Ordnungsamt	0151-XXXXX	07032-XXXXX	0151-XXXXX
Hr. Mustermann	Hausmeister	0151-XXXXX	07032-XXXXX	0151-XXXXX
Hr. Mustermann	Hausmeister	0151-XXXXX	07032-XXXXX	0151-XXXXX

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Allgemeine Objektinformationen	01	Untergeschoss	06
Zus. textliche Erläuterungen	02-03	Erdgeschoss	07
Ansichtsplan	04	1. Obergeschoss	08
Übersichtsplan	05	2. Obergeschoss	09
		Dachgeschoss	10

Aufgestellt nach DIN 14095

Stand Ersterstellung: 12 / 2020
Revisionsstand: 12 / 2020 **Nächste Revision am:** 12 / 2022

Zuständig für die regelmäßige Überprüfung: Herr Mustermann
(nach baulicher Änderung / ansonsten alle 2 Jahre) Telefon 07032-XXXXX

Verteiler

Betreiber:	1 x Folie (Hinterlegung an der FIZ)
Bauverwaltung:	1 x Papier
Feuerwehr Herrenberg.:	1 x Folie + 1x PDF per E-Mail

Beispiel der grafischen der zusätzlichen textlichen Erläuterungen

FEUERWEHRPLAN

Kurzbeschreibung **Seite 02**

Personalbestand, Nutzerzahl

Im Regelbetrieb ca. XXX Mitarbeiter sowie XXx Besucher

Arbeitszeiten

Montag bis Freitag	XX:00 Uhr bis XX:00 Uhr
Samstag	XX:00 Uhr bis XX:00 Uhr

Feuerwehr-Schlüsseldepot

Lage: Zugang über Musterstraße

Besondere Hinweise zur Energieversorgung

Heizung

Heizungs Art:
Not Aus:

Elektroversorgung

Hauptschalter:
Versorger:
Notfall Nummer:

Wasserversorgung

Haupthahn:
Versorger:
Notfall Nummer:

Gasversorgung

Haupthahn:
Versorger:
Notfall Nummer:

Sonstige Hinweise zu Gefährdungspotentialen und technischen Anlagen

Druckgasbehälter

Stoff / Menge / Lager Ort

Sonstige Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)

Stoff / Menge / Lager Ort

FEUERWEHRPLAN

Kurzbeschreibung **Seite 03**

Technische Gebäudeausrüstung

Aufzüge

1 Personenaufzug — Erreichbare Geschosse, XXX kg Nutzlast, XX Personen, Lage des Aufzugsmaschinenraums

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Vorhanden / Ort / Gruppen / Auslöse Art

EDV-Anlagen

Vorhanden / Ort / Speziell geschützt

Ortsfeste Meldeeinrichtungen

z.B. Brandmeldezentrale,
Feuerwehr-Bedienfeld,
Feuerwehr-Anzeigetableau,
Handfeuermelder und automatische Brandmelder

Ortsfeste Löscheinrichtungen

Vorhanden / Art / Ort / Auslösestellen

Klima- und Lüftungsanlagen

Vorhanden / Art / Ort / Anzahl

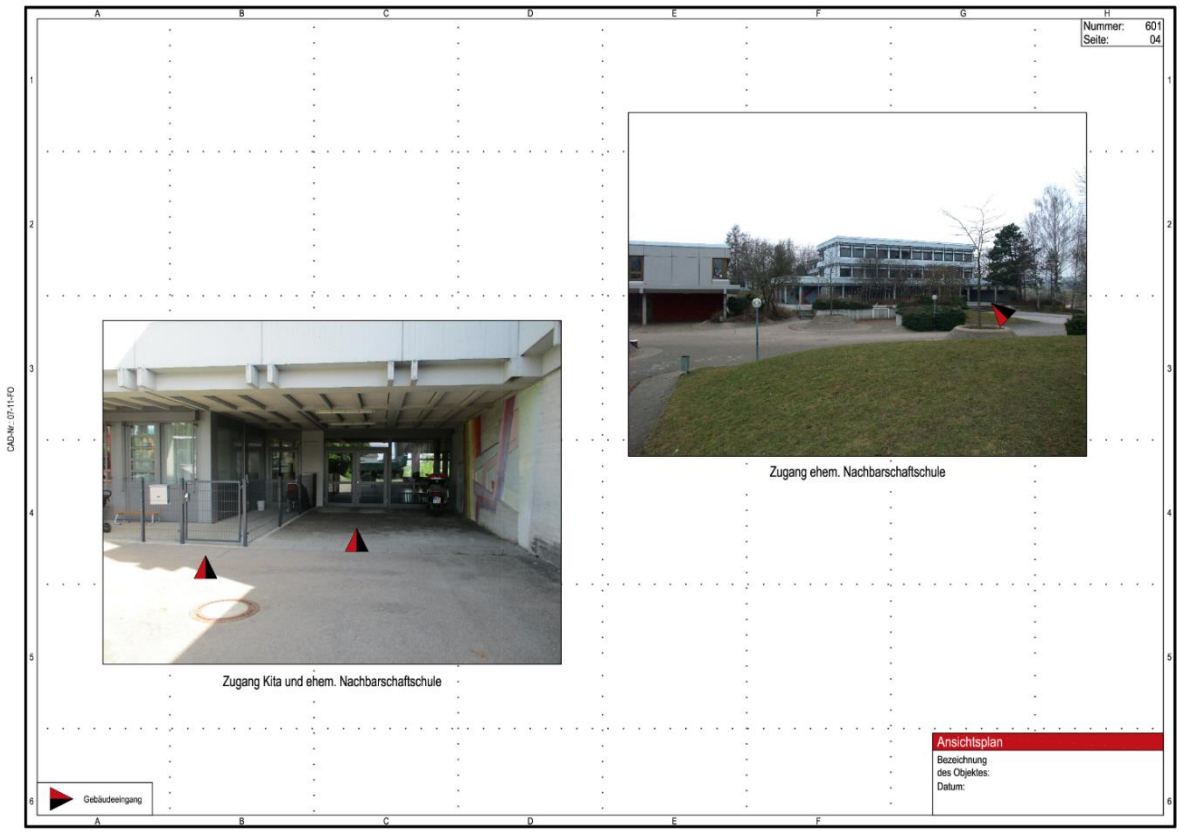
Gebäudebeschreibung

Tragende Bauteile	z.B. Mauerwerk
Trennwände	z.B. Gipskartonbauweise
Treppen	z.B. Naturstein Belag
Decken	z.B. Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	z.B. Satteldach, Holzbinderkonstruktion, Betondachsteine

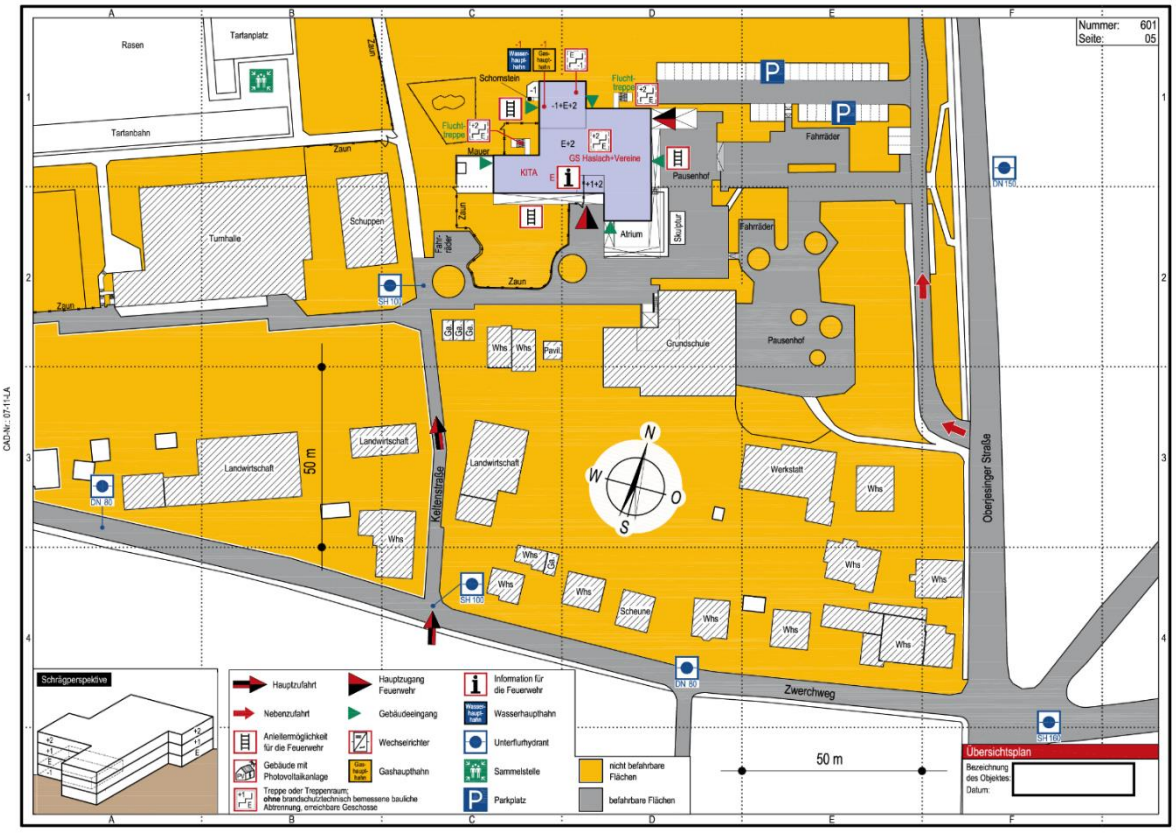
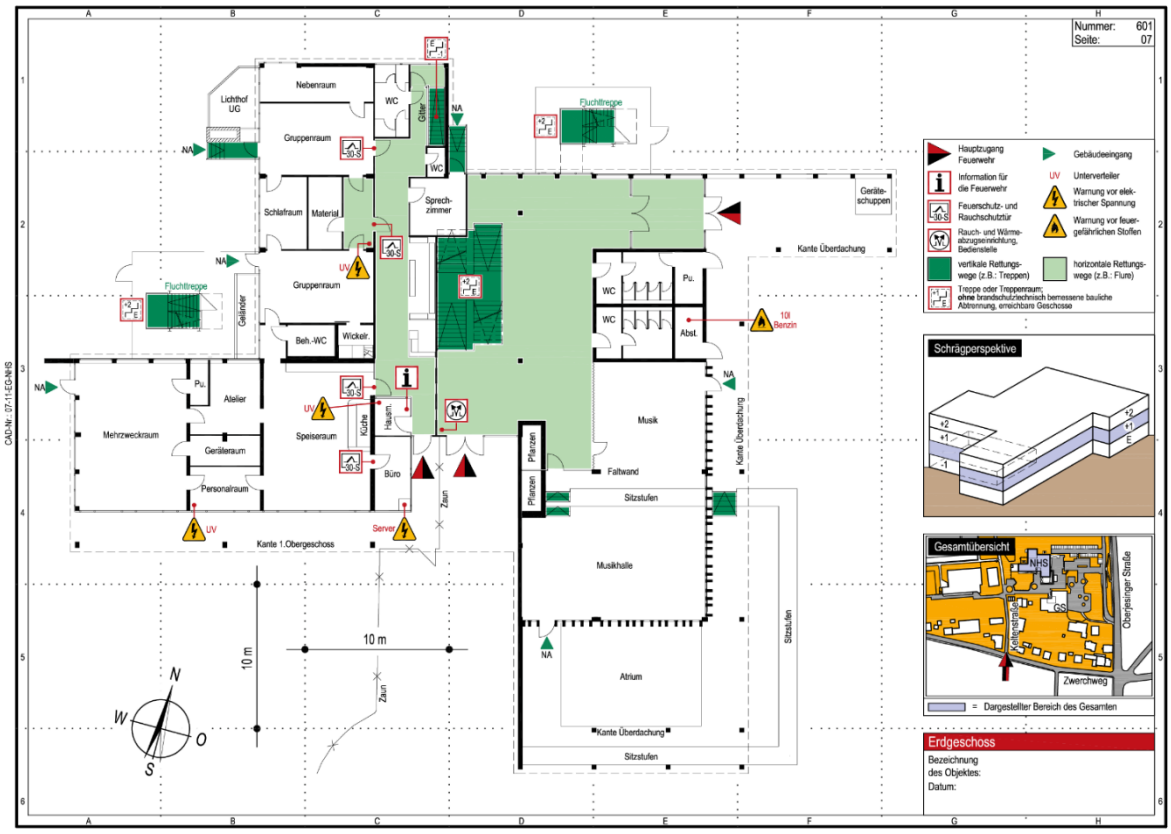
Sonstige Informationen

Keine

Beispiel des Ansichtsplan (Zugangspfeile rot/schwarz)



Beispiel des Lageplans mit Hauptzufahrt und Feuerwehrhauptzugang (Pfeil rot/schwarz)



Beispiel der Geschosspläne inkl. Legende (Zugangspfeile rot/schwarz)